

Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 18: Kapitel 18

{Kids Sicht}

"Ja machs ich. Gut bis demnächst. Und erzähl Dad wirklich nichts!" Mein Gespräch mit Mihawk ist somit beendet und ich lege auf. Ich hab ihn angerufen und erzählt, dass diese Träume wieder angefangen haben. Shanks würde voll durchdrehen, wenn er davon wüsste, weshalb ich lieber Mihawk davon erzählt habe. Seufzend lehne ich mich im Stuhl zurück und lasse meinen Blick zu Law wandern, welcher ebenfalls auf einem Stuhl gegenüber vom kleinen Tisch sitzt, welcher auf dem Balkon steht und Kaffee trinkt, während er in irgendeinem Buch rumblättert. Wie kann man so früh schon Bücher lesen?

"Und was hat er gesagt?" Während er das sagt, hebt er seinen Blick, schlägt das Buch zu und hält es mit seiner Hand fest. Er hat sich Sorgen um mich gemacht. Das finde ich irgendwie süß und doch wünsche ich mir, dass er sich keine Sorgen um mich machen brauch.

"Er hat gesagt, ich soll nicht so viel darüber nachdenken, sonst würde ich mich nur weiter verrückt machen. Und das ich mich melden sollte, wenn es nochmal passiert." Das er mich ebenfalls gefragt hat, ob ich aufgehört habe meine Tabletten zu nehmen sag ich Law nicht, sonst hält der mich noch für vollkommen bescheuert. Damals hat man mir irgendwelche Tabletten verschrieben, woraufhin mit der Zeit die Träume wirklich abgenommen haben und schließlich ganz aufgehört haben, doch ungefähr ein Jahr nachdem sie aufgehört haben, empfand ich es als unnötig sie weiter zu nehmen und habs einfach sein gelassen. War wohl nicht meine beste Idee.

"Du weißt, dass ich immer für dich da bin, Kid." Law sieht mich immer noch mit einer gewissen Sorge an, wie als wüsste er, dass ich ihm was verschweigen würde. Ich nicke und lehne meinen Arm auf den Tisch.

"Ja. Aber es ist alles in Ordnung." Grinse ich und lehne meinen Kopf auf meine Hand und beobachte den Schwarzhaarigen, welcher mich nun fragend anguckt. Er legt sein Buch auf den Tisch überschlägt seine Beine und dreht sich in meine Richtung, nur um mich ebenfalls anzustarren. Nur das sein Blick einhundert mal intensiver ist. Wie so ein Röntgenblick. Gleich guckt er bis auf meine Knochen! Ich Wende den Blick zu erst ab und verliere somit unseren kleinen Wettbewerb im Starren.

"Und hat Kira schon gesagt, was wir heute vor haben?" Fragt mich Law und sieht mich immer noch mit seinen wunderschönen grauen Augen an. Ich nicke und stehe auf, strecke mich einmal und halte Law meine Hand hin, die er auch ergreift.

"Wir gehen ein bisschen die Stadt unsicher machen." Grinsend ziehe ich Law an mich ran und vereine unsere Lippen miteinander. Hach~ seine Lippen sind immer noch so unfassbar weich, ich könnte sie den ganzen Tag küssen. Kurz in seine Lippe beißend entferne ich mich von ihm und drehe mich um, um im Haus duschen zu gehen. Was Law natürlich ausnutzt und mir in den Hintern kneift. Gespielt empört drehe ich mich um und sehe ihn extrem entsetzt an, weshalb er in Lachen ausbricht. Ein schönes Lachen, welches die Welt viel zu selten hört.

"Für die Lippe mein lieber." Ist das einzige was der Ältere nachdem er sich wieder eingekriegt hat sagt und an mir vorbei ins Bad verschwindet. Nun komm ich mir wirklich verarscht vor, genau so gucke ich auch die nun abgeschlossene Badezimmertür an und schüttelt seufzend den Kopf. Dieser Penner.

"Fick dich, Law!" Rufe ich trotzdem lächelnd durch die Tür.

"Ich lieb dich auch, Schatz." Jaja von wegen Schatz. Schatz am Arsch! Ich suche mir schon meine Klamotten raus und lege diese aufs Bett. Ich wäre ja voll fürs gemeinsame duschen gewesen, ist viel Wasser sparender und kostet weniger Zeit. Naja zumindest wenn es nur beim duschen bleibt, sonst könnte es schon länger dauern und hat auch nichts mehr mit Wasser sparen zu tun. In den wohlmöglichen, jedoch heute nicht wahr werdenden Möglichkeiten einer gemeinsamen Dusche von Law und mir schwelgend, bemerke ich gar nicht, dass Law das Bad schon verlassen hat und wieder im Zimmer ist, bis er sich breitbeinig auf meinen Schoß setzt.

"Na, woran denkst du gerade, Kiddo~" Haucht Law in mein Ohr und rückt noch ein bisschen weiter auf meinen Schoß. Ganz kalt gelassen haben meine Gedanken meinen Körper nicht, was er auch gut zeigt. Das Law nichts als ein Handtuch trägt, muss ich wohl nicht erwähnen. Er legt seine Hände in meinen Nacken und kommt mit seinen Lippen meinen immer näher, bis kein Blatt mehr zwischen sie passt, doch berühren tun sie sich noch nicht.

"Willst du das wirklich wissen?" Raune ich gegen seine vollen Lippen und verbinde sie indem ich meine Lippen auf seine drücke, ihn somit küsse. Er springt natürlich drauf an und bewegt seine Lippen gegen meine. Zwischen zwei Atemzügen entscheidet sich Law auf meine Frage zu antworten.

"Würde ich sonst fragen?" Law umschlingt mit seinen Beinen meinen Rücken und bewegt sein Becken immer wieder gegen meins, unseren Kuss dabei nicht unterbrechend, unsere Zungen spielen mittlerweile auch schon miteinander. Grinsend löse ich mich von dem Kleineren welcher enttäuscht aufseufzt und mich abwartend anguckt.

"Ich hab nur daran gedacht, was wir beiden alles zusammen in der Dusche machen könnten." Ich küsse Laws Lippen kurz und wander dann über sein Schlüsselbein, wo ich ein paar Male hinterlasse, zu seiner Brust, wo ich mich seinen Brustwarzen widme.

"Ach~ und was hmm~ ist dir alles so in den Sinn gekommen?" Haucht Law etwas außer Atem und greift mit seinen Händen in meine Haare und zieht etwas an ihnen. Mich von ihm lösen grinse ich und stehe kurz mit Law auf, nur um ihn unter mir ins Bett zu pinnen und wieder zu küssen. Laws Beine lösen ihre Umklammerung und lassen mich frei, weshalb ich mehrmals stark gegen sein Becken stoße, was ihn keuchen lässt und mich dann schnell von ihm entferne. Böse guckt er mich an, während ich schnell ins Bad verschwinde. Jetzt weiß er mal wie ich mich fühle, auch wenn ich fast mitgemacht hätte. Er ist aber auch ratten scharf!

"Das dass leider alles nichts wird, weil du dich dazu entschieden hast alleine duschen zu gehen!" Rufe ich, ehe ich das Wasser der Dusche anstelle und mich aus meiner Boxer befreie.

"Fick dich, Kid." Höre ich Law meckern und kann mir ein fettes grinsen jetzt nicht mehr verkneifen, dass hat er jetzt davon!

"Ich liebe dich auch, Babe." Mit diesen Worten sind wir quitt und ich stelle mich unter die angenehme und erfrischende Dusche.